

Liebe macht kurzen Process

oder

Die Heyrath auf gewisse Art

KOMISCHE OPER

im Clavier = Auszuge.

Musik von

Hoffmeister, Süßmeier, Wölfl u. s. w.

2. Pth. 4 ggr.

BRAUNSCHWEIG

im Musikalischen Magazine, auf der Höhe.



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

OUVERTURA.

ANDANTE.

von Henneberg

2

Handwritten musical score for an Overture in B-flat major, Andante, by Henneberg. The score is written on five systems of grand staves (treble and bass clef). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The music features various dynamics including piano (p), forte (f), sfz, and crescendo (cres). It includes triplets, sextuplets, and slurs. The piece concludes with a repeat sign and the instruction 'V.S.' (Vincenzo).

ALLEGRO,

Handwritten musical score for a piece in 3/4 time, marked ALLEGRO. The score consists of six systems of two staves each. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The first system includes a piano (*p*) dynamic marking. The second system includes a forte (*f*) dynamic marking. The third system features a triplet of eighth notes in the bass staff. The fourth system continues with eighth and sixteenth notes. The fifth system includes a triplet of eighth notes in the bass staff. The sixth system concludes with a triplet of eighth notes in the bass staff. The notation is in a cursive, handwritten style typical of 18th or 19th-century manuscripts.

First system of musical notation, measures 1-4. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The upper staff features a melody with eighth and sixteenth notes, while the lower staff provides a harmonic accompaniment. A dynamic marking of *f* (forte) is present in measure 3.

Second system of musical notation, measures 5-8. The melody continues with more complex rhythmic patterns. A dynamic marking of *p* (piano) appears in measure 8.

Third system of musical notation, measures 9-12. This system includes a series of chords in the upper staff. Dynamic markings of *f* and *p* are used to indicate changes in volume.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The music features a key signature change to F major (two sharps) in measure 14, indicated by a 'b' above the staff. The phrase "decrease:" is written above the final measure.

Fifth system of musical notation, measures 17-20. The final system on the page, showing the concluding measures of the piece.

5

This is a handwritten musical score for piano, consisting of six systems of staves. Each system contains a treble and a bass staff, both with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. The first system begins with a piano (*p*) marking. The second and third systems feature a forte (*f*) marking. The fourth system also includes a forte (*f*) marking. The fifth system ends with a piano (*p*) marking and a triplet of eighth notes. The sixth system continues the piano texture. The handwriting is in dark ink on aged, slightly yellowed paper.

Handwritten musical score on five systems, each with a treble and bass staff. The notation includes various notes, rests, and ornaments. The key signature is one flat (B-flat). The first system has a measure number '6' at the end. The fourth system contains the text 'tr.' above the treble staff. The fifth system contains the text 'V.S.' above the bass staff.

A handwritten musical score on six systems of staves. Each system consists of a treble and bass staff joined by a brace. The notation is in a historical style, featuring various note values, rests, and dynamic markings. The first system begins with a treble clef and a key signature of one flat. The second system has a treble clef and a key signature of two flats. The third system has a treble clef and a key signature of one flat. The fourth system has a treble clef and a key signature of two flats. The fifth system has a treble clef and a key signature of one flat. The sixth system has a treble clef and a key signature of one flat. The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), and *pp* (pianissimo). There are also various musical symbols, including slurs, ties, and repeat signs. The paper is aged and shows some staining.

A handwritten musical score on five systems of staves. Each system consists of a treble and bass staff joined by a brace. The music is written in a historical style with various note values, rests, and dynamic markings. The first system includes a forte 'f' marking and a piano 'p' marking. The second system has a forte 'f' marking. The fourth system features a triplet of eighth notes in the bass staff. The fifth system also contains a triplet of eighth notes in the bass staff. The notation includes many slurs, ties, and repeat signs. The paper is aged and shows some staining.

9
ROSINE.

von Henneberg

ALLEGRO



Welt, doch kauft man Ge - - sund - heit nur nie - mals ums Geld. Mein Va - ter ge -
won - nen, wie wird mir so warm! ich fall ihm vor Freu - den bei - nah in den Arm
Ietz bring' ich ihm Schin - ken so viel als er will
so viel als er will und tanz auf dem Kirch - tag noch zwey mal so

347 V.S.

11

viel und tanz auf den Kirch - tag noch zwey - mal so viel.

F E T T I G.

von Stegmeyer

12

ALLEGRO.

Ein

Schreiber ist auf dieser Welt der aller grösste Feder held auf dieser Welt der aller-grösste Feder-held,

er lebt allein durchs Din-te-fals und braucht er Geld so schreibt er was

so schreibt so schreibt er was ein Schreiber ist so klug als breit er

mf

schreibt oft hal-be El-len weit, er schreibt oft hal-be Ellen weit ein Schrei-ber ist so

klug als breit ein Schrei-ber ist so klug als breit er ist so klug als breit.

dal Segno

14

O hätt' ich eine Hauskanzley,
 Ein hübsches Weibchen auch dabey!
 Da schrieb ich öfters über Macht,
 Und war' auf meinen Dienst bedacht;
 Und sollten einmal Handel seyn,
 Schlüg' ich mich gleich als Müttler drein.

R O S T.

ALLEGRETTO.

von Wölfl.

Die Bauern haben rundes Geld sie haben sichs er — spart die Reichen habens auf der Welt nur

auf gewisse Art nur auf gewisse Art nur auf gewisse Art

sind der Ad-vo — ca-ten Trost die man wie Räder schmiert das sagt ihm jetzt der

347

Pachter Roß der sich um nichts nicht schiert, der Pachter Roß der sich um nichts nicht schiert, der Pachter Roß der sich um nichts nicht schiert. Die

Dinte nur gut auf bewahrt stets auf den Streu-sand schau bei ihm ists auf ge-wilse Art wohl nicht die erste Sau, auf g'wilse Art wohl

nicht die erste Sau auf g'wilse Art, wohl nicht die erste Sau.

DUETTO *von Wolf*

KATHARINA
FETTING

ANDANTE



Fetting

Katharina

Sieh, der größte aller Schreiber liegt zu deinen Füßen hier ach wie schwach sind nicht die

Fetting

Weiber alles al-les al-les klopft in mir. Ihnen bieth ich Herz und

ach, ach

das ver-spricht ein jeder das verspricht ein jeder, den die Männer kenn ich

Fe-der un-ver gleich-li-che Per-son

schon, die Männer kenn ich schon, zwischen Wir-bel und dem Stru-del schwebt mein jung frau-liches
 Treu-er bin ich als ein Pudel, nein mein Seel es ist kein Scherz, ach Ka-thrin-chen ach ach
 Herz ach mein Herz wie bist du schwach ach vor Schaam bin ich ganz
 ach ach ach ach ach Ka-thrinchen hö-re meine Her-zens-noth,
 roth nun sie kleine Bosheit da da , da ,
 nur ein kleines süßes ja, ein kleines süßes ja ach! ach! ach!
 347

Schau nur her - ab du rei - ner Mond auf un - ser Herz wo Lie - be wohnt ver - ei - nen

Schau nur her

wir einß Seel und Leib be - leuch - te un - sern Zeit - ver - treib. Ku - pi - do

weil wir ei - nig sind, schik u - bers Iahr ein klei - nes Kind und sieht es nur der

dem

Mut-ter gleich so machst du ei-nen Mei-ßer — streich sieht es nur der Mut-ter

Va-ter dem Va-ter

gleich so machst du ei-nen Mei-ßer — streich.

gleich so machst du ei-nen Mei-ßer — streich.

gleich so machst du ei-nen Mei-ßer — streich.

gleich so machst du ei-nen Mei-ßer — streich.

gleich so machst du ei-nen Mei-ßer — streich.

gleich so machst du ei-nen Mei-ßer — streich.

R O S I N E.

von Hoffmeister.

ALLEGRETTO.

Voll ist's Herz der Korb ist leer, sie sind ein recht schlimmer Herr ey so sey doch ruhig hier

sonst kriegst du Pro-zess mit mir Zahlen

kann ich je - den Streich und es rath mir zum Ver - gleich, Zäh - len

kann ich je - den Streich und es rath mir zum Ver - gleich schlimmer Herr von Ad - vo -

kat ge - ben Sie mir einen Rath sieht es mir mein Vater an sag ich dann, der hats ge - than

sag ich ihn, ja, der und der fuhr ihn bei der Na - se her, sag ich ihm ja der und der fuhr ihn

bei der Na - se her, Lie - ber schöner Herr Ad -

jeu' mir ist wohl und mir ist weh, mir ist wohl und mir ist weh ey das kann ich nicht ver - steh - en Rö - se, Rö - se
 sei ge - scheidt ey das kann ich nicht ver - steh - en Rö - se Rö - se sey ge - scheid nein nein nein ich muß jetzt
 gehen denn ich merks ich ha - be Zeit, ja ich merks ich ha - be Zeit, ja ich merks ich
 ha - be Zeit sey nur ge - scheid jetzt ist's Zeit. Nein da bleib ich nimmer mehr sie sind

poco For
fp
p

ein recht schlimmer Herr, nein da bleib ich nimmer — mehr, Sie sind ein recht schlimmer Herr ein schlimmer ein

schlimmer ein schlimmer schlimmer Herr ein schlimmer ein schlimmer ein

schlim-mer ein schlimmer ein schlim-mer schlim-mer Herr ein schlimmer Herr ein schlim-mer Herr

347

ROSINE

ALLEGRETTO

Er hat so was ge- wisses er hat ich weiß nicht was was sanf- tes und was

süßes sagt mir wie nennt man das sagt mir wie nennt man das,

so ar- ti- ge Ma- nie — — ren so höflich, nett und fein das kommt blos

com — flu — die — ren, es kann nicht anders sein, es kann nicht an — ders

sein, es kann nicht an — ders sein.

Er

dal Segno

Er spricht mit einem Ieden,
 Und hört auch Ieden an.
 Setzt hochdeutsch seine Reden,
 Wie's kaum der Lehrer kann.
 O laßt das Prozessiren,
 Gebt doch die Händel auf;
 Und laßt er sich nicht rühren,
 So geht mich in den Kauf.

27
GRÜBLER
ROST

von Haibel

AND^{TE} MOLTO

Wer er - fun den hat die Re - ben das war ein ex - ak - ter Mann Wein giebt selbst dem Todten Le - ben da - rum

Brü - der - chen stoß an Wei - nen wan - delt er in La - - - chen Vi - - - vat

der den Wein er - fand er giebt Muth und Kraft dem Schwachen singt das Lob des Bachus

Grübler

Lu = stig Bru = der an = ge = - - flos = sen Köst = lich ist das Gur = gel = - - nafs denk, wir trin = ken aus dem

laut. Lu = stig Bru = der

gro = ssen gro = ssen Hei = del = ber = ger = - - fols lustig Bru = der an = ge = - - flos = sen köst = lich

ist das Gur = ger = - - nafs denk, wir trin = ken aus dem gro = ssen gro = ssen Hei = del = ber = ger

V.S.

fals großen Hei - del - ber - get - fals,

f *p* *f* *f*

v. e. Grüber. Wer erfunden hat die Reben,
 Das war ein exacter Mann
Rest. Wein giebt selbst dem Todten Leben
 Darum Brüderchen Hofs an.
Grüber (Er giebt Nahrung unsern Säften
Rest (Vivat, der den Wein erfand.

Grüber Er giebt Muth und Kraft dem Schwachen
Rest Trink nur auf gewisse Art
Beide Vivat dieser Saft der Reben
 Herzens Bruder schenk mir ein,
 Alle gute Menschen leben
 Mädchen, Weiber, hübsch und fein!

Lafst den Jubel laut erschallen,
 Füllt das Glas bis an den Rand.
 Freude und Gesundheit Allen,
 Friede unserm Vaterland!

von Triebensee

30

ALLEGRETTO

Fettig

Jun-ge Herrn sind gleich den Hechten, essen jun-ge Fischchen gern, ia das sind mir schon die rech-ten

sechzehn-löthig sind die Herrn. essen junge Fischchen gern

847 V.S.

ja das sind mir schon die rechten sechzehn: löthig sind die Herrn.

Giebt man ihnen nur den Fin: ger, lach: en sie die

Mädchen aus giebt man ih: nen nur den Fin: ger la: chen

sie die Mäd: chen aus lach: en sie sie aus lach: en sie sie

347

aus, denn sie wol- len nichts ge- rin- ger als die gan- ze Hand zum Schmauß,

nichts ge- rin- ger als die gan- ze Hand zum Schmauß.

dal Segn

O da steht der Hecht und paffet,
 Karpfenfromm und spiegelglatt,
 Bis er einen Gründling fasset,
 Und in seinem Rachen hat.
 Da hilfst dir kein ängstlich Winden,
 Glaub', er frisst dich sicherlich,
 Keinen Ausweg wirst du finden,
 Schnapp, mein Kind, so hat er dich.

von Wölfl.

GEYER

ANDANTINO

Bona dies bona dies tantem est finita

qui es

quomo-do fra-ter cu-le nunc se habent sportulæ? quomodo

quomodo

si-tu va-les

e-go quidem

si-tu va-les

e-go quidem De — us sit in

omnibus tutor tuus in pandectis Sicut nunc in viis rectis servus ser vus ser - vus sum hu - mil - li - mus

Deus sit in omnibus tutor tuus in pandectis sicut nunc in viis rectis ser - vus ser - vus

ser - vus sum hu - mil - li - mus servus humillimus servus humillimus.

GEYER
LANZE

von Wölfl.

LANZE

ALLEGRO ASSAI

Herr! sie sollten sich wohl

GEYER

schämen für so niedrig mich zu nehmen, nein das ist wahrhaftig schlecht ich verkaufe nie mein Recht

Ey sie

sollten sich nicht zieren

Wagenräder muß man schmieren, rathen sie ihm zum Vergleich, rathen sie ihm zum Vergleich, und die

Sporteln nur die Sporteln nur die Sporteln machen reich. Sie sind nach der neu-en

LANZE nein das geht nicht hier zu Lande

sp

Mode sie sind nach der neuen Mode

nein das geht nicht hier zu Lande Schande machen sie dem Stande der des Himmels Werkzeug

sp

GEYER

ist sie sind nach der neuern Mode ich nach älterer Methode und ein älterer Ju-ris

V.S.

LANZE

nein a — mi — ce es ist

Nein! für wahr nein war — lich nein das kann gar ihr Ernst nicht sein das kann ihr

Spaß es ist Spaß he — ne be ne va — le as nein A — mi — ce es ist

Ernst nicht sein das kann ihr Ernst nicht

Spaß he — ne be — ne va — le — as va — le — as va — le — as

seyn nicht sein he — ne va — le — as va — le — as va — le — as

ritardando

pp

LANZE

ANDANTINO



59

die Na — tur Ver — glei — che macht, weñ die Na — tur Ver — glei — che macht, dann heißtes dann heißtes

Dok — tor gu — te Nacht! Dok — tor gu — te Nacht! Dok — tor gu — te Nacht!

Was

m. r.

Dal Segno

Was nützt der Pandecten Schwarm
 Von Raubigen Juristen?
 Es ruht sich sanft in Weibesarm,
 Wie andre gute Christen.
 Dann wird man wenn man lang Rudirt,
 Von einem Weibchen consolirt.

VOM RITTER VON SEYFRIED

40

LANZE

ANDANTE

Ge-rech-tig-keit schaft Herzens

Won-ne und gränzet an die Gottheit an sie bringt die Unschuld an die Sonne und hilft wo sie nur hel-fen

kan und hilft wo sie nur helfen kann und hilft wo sie — — — nur hel — — — fen kann

die Ar-muth vor dem Drang zu schü — tzen, den

Un-ter — drückten kühn zu nü — tzen, selbst nicht zu kriechen um den Thron; nur dar-in finden ed-le Seelen, die

nicht um Geld Parthei be- steh-len, und in den Herzen ih-ren Lohn, und in den Her — — — zen ih-ren

Lohn und in den Her — — — zen ih-ren Lohn — — —

die Pflicht ist groß doch schaft sie Freuden sie ist so selten nur als schwer! Ge — rech — — — tig —

keit tilgt Menschenleiden doch giebt's der Rabulisten mehr zu lin-dern sei-nes Nächsten Schmer-zen, ist

Ue—bermaas der See lig keit! o weiche nie aus meinem Her—zen du Göt—terkind Ge—rech—tig—

The first system of musical notation features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clef). The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The piano accompaniment starts with a grand staff (treble and bass clef) and a key signature of one flat. The lyrics are written below the vocal staff, with hyphens indicating syllables spanning across measures.

keit . o weiche nie aus meinem Herzen, du Göt—terkind, Gerech—tig—keit o weiche nie aus mei—nem

The second system continues the musical piece. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics continue across the measures, with a period following the word 'keit'.

Herzen, o weiche nie Ge—rech—tig—keit!

The third system concludes the musical piece on this page. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics end with an exclamation mark. The system ends with a double bar line.

DUETTO
KATHARINE
FETTIG

VON WOLFL.

Katharine

Sag lieber was ma-chen wir denn mit dem

ALLEGRO

Fettig Kath. Fettig

Geld? Wir machen Ne-go-zen und prellen die Welt. Ia, Fet-tig wir ma-chen denn al-les zu Gold als

Kath.

hät-ten wir Drachen in un-se-rem Sold. ich weifs von der Kü-che manch ehr-li-chen

45

Kath.

Kniff, Fettig

wir Fettig

ich ken — ne vom jus man — chen kräf — ti — gen Pfiff! wir

le — ben zu — sammen wie En — gel ge — paart wir le — ben zwar

le — ben zu — sammen wie En — gel ge — paart wir le — ben zwar

be — ne doch stets wird ge — spart; stets stets stets wird ge — spart

be — ne doch stets wird ge — spart; stets stets stets wird ge — spart

347

f

f

und sollt es uns feh—len an Geld und an Zwirn, so

und sollt es uns feh—len an Geld und an Zwirn, so

ha—ben wir bei—de nicht He—xel im Hirn, so ha—ben wir bei—de nicht He—xel im

ha—ben wir bei—de nicht He—xel im Hirn, so ha—ben wir bei—de nicht He—xel im

Hirn Kath. und ha—ben wir nichts mehr zu le—ben im Haus,

Fettig

so koch ich als Kö—chin für An—de—re aus. Und ist mei—ne

K a t h.

La—ge gar e—lend, fa—tal, so schreib ich zu—letzt ein The—a—ter—Jour—nal; so

Fettig

Beide

ha ben wir Bei—de ein pfif—fi—ges Haus— dann lob ich mich sel—ber pfeiff an—de—re aus! Wir

sind gar ein Pär-chen be-son-de-rer Art, als wä-ren zwei Tau-ben zu-

sam-men-ge-paart; und trinken wir A-bends ein Gläs-chen noch leer so rü-cken wir

nä-her zu-sam-men nach-her trin-ken wir A-bends ein Gläs-chen noch

leer, so rü_cken wir nä_her zu_sam_men nach_her nä_her nä_her zu

leer, so rü_cken wir nä_her zu_sam_men nach_her zu_sam_men zu

sam_men nachher zu_sammen zu_sam_men nachher.

sam_men nachher nä_her nä_her zu_sam_men nach_her.

347

FINALE

von Wölfl.

50

Grübler

Es

ALLEGRETTO

le-be der, ders red-lich meint, seys Bauer seys In-rill es le-be Freund es

le-be Feind wenn er ein Mensch nur ist Es le-be der ders red-lich meint seys Bau-er seys In-rill es

Coro

Es

51

le - be Freund, es le - be Feind wen er ein Mensch nur ist wen er ein Mensch nur ist

le - be

Rosine

Lanze Wir wün - schen je - der Lie - be Glück sich

Wir

so wie wir zu küssen das Le - ben ist ein Au - gen - blik drum laßt es uns ge - nüssen bald

347

fällt bei uns der Braut-tag ein em — pfeh — len uns zu Gnaden, und wol — len sie Ge — vat — tern seyn, so

sind sie ein ge — la — den Es le — be der, ders red — lich meint seys Bauer seys Ju — rift. es

Grübler

le — be Freund es le — be Feind weñ er ein Mensch nur ill, weñ er ein Mensch nur ill. Uns

Rast

bei - de hat der Wein ge - paart, drum sind wir froh vor al - - len, doch froh - er auf ge - wis - se Art wenn
 bei - de
 wir euch nicht miß - fal - len wir wün - schen, was man wün - schen kan, all - hier mit we - nig
 Wor - ten uns Nach - sicht Freu - de Ie - der - man, und Frie - den al - ler Or - ten Es
 F

CORO

le be der, ders red lich meint, seys Bau er seys In rift es le be Freundes le be Feind wenn

er ein Mensch nur ist. wenn er ein Mensch nur ist.

PRESTO

Kommt Brüder frisch die Gläser hebt laßt uns nun fröhlich sein der

347

Kö_nig wie der Bau_er lebt vom Pub_li_kum al_lein der Kö_nig wie der Bau_er lebt vom

Kö_nig

This system contains the first eight measures of the piece. It features a vocal melody in the upper staves and a piano accompaniment in the lower staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are written below the vocal staves.

Pub likum al lein vom Pub_li_kum al_lein vom Pub li_kum al lein.

This system contains measures 9 through 16. The vocal melody continues with the lyrics 'Pub likum al lein vom Pub_li_kum al_lein vom Pub li_kum al lein.' The piano accompaniment provides a steady rhythmic foundation.

347

Fine

This system contains the final eight measures of the piece, ending with a double bar line. The number '347' is written below the piano staff, and the word 'Fine' is written at the bottom right. The piano accompaniment features some more complex rhythmic patterns in the final measures.